



miteinander

Zeitung der Pfarre St. Peter am Hart

Nr. 3/2011



Dank für die Ernte

Warum feiern wir Erntedank? Seit wann gibt es den Brauch mit der Erntekrone? Antworten darauf und weitere Informationen rund um Erntedank gibt Konsulent Karl Glaser.

Seite 3

Messe an der Mattig

Mehrere Konfessionen feiern am 9. Oktober an der Mattig-Brücke einen gemeinsamen Versöhnungs-Gottesdienst, veranstaltet von unserer Pfarre und der Gemeinde St. Peter.

Seite 6

Bischof zu Besuch

Am 15. und 16. Oktober ist Bischof Ludwig Schwarz im Rahmen einer Pfarrvisitation zu Gast in St. Peter. In „miteinander“ schreibt der Bischof dazu persönliche Grußworte.

Seite 7



Liebe Pfarrangehörige,

Sie haben die neue Ausgabe unserer Pfarrzeitung „miteinander“ in der Hand. Sie erscheint

jetzt gerade in einer Zeit, in der wir uns in St. Peter sehr betroffen fühlen. Bis jetzt waren wir der Meinung, dass das Böse weit weg von uns seine Macht zeigt und bei uns in St. Peter nichts so Schlimmes passieren kann.

Aber das, was in der letzten Zeit enthüllt wurde, zwingt uns, unsere bisherige Meinung zu ändern. Auch bei uns, in unserer Nähe, passieren dramatische Dinge und es entsteht viel Leid.

Viele von uns sagen: „Wenn ich das gewusst hätte, hätte ich reagiert!“

Ja, wenn...

Jetzt müssen wir auch mit dieser Erfahrung leben und versuchen, dieses Übel wiedergutzumachen. Aber ist das überhaupt noch möglich?

Niemand darf sagen: „Das geht mich nichts an, dieser Fall ist eine reine private Familiensache“. Die Opfer sollen spüren, dass es Menschen in ihrer Nähe gibt, die an ihrer Seite stehen, an die man sich wenden kann und dass man Unterstützung bekommt. Auch ich als Seelsorger und Pfarrer bin bereit, mit allen Kräften zu helfen.

Da wir für Gott und die Menschen offen sein wollen, werden wir am 25. September, wie jedes Jahr, das Erntedankfest feiern. Wir werden Gott für seine Gnade und für die Früchte der menschlichen Arbeit danken.

Danach am 9. Oktober findet eine Ökumenische Andacht an der Mattigbrücke statt, wo im 1. Weltkrieg ein Gefangenen-Lager entstanden ist.

Am 15. und 16. Oktober besucht unser Bischof Ludwig Schwarz die Pfarre St. Peter. Gemeinsam mit den Firmlingen und allen Gläubigen freue ich mich auf seinen Besuch. Besonders wichtig ist sein Impuls zum Leben aus dem Glauben in unserer Pfarre.

Euer Pfarrer Severin

„Wichtig, sich einzumischen“

„miteinander“ druckt hier einen Leserbrief ab, den uns Andrea Rossmailer mit der Bitte um Veröffentlichung zugeschickt hat:

„Die Gemeindebevölkerung ist sprachlos und schockiert über die jüngsten Enthüllungen in dem kleinen Ort am Hart. Den verschiedensten Medienmeldungen kann man entnehmen, dass die Bevölkerung aus St. Peter nichts von den Vorfällen ahnte. Dennoch gibt es einige wenige, die über dieses dunkle Geheimnis – teils seit Jahrzehnten – Bescheid wussten. Dies erfährt man allerdings nicht aus den Zeitungen, sondern im persönlichen Gespräch, unter der Hand. Der aktuelle Fall zeigt besonders, wie wichtig es manchmal ist, sich einzumischen.

Das ist aber oft leichter gesagt als getan. Früher war es besonders schwierig, auf solche Gerüchte zu reagieren, doch Gott sei Dank hat sich in der Vergangenheit einiges getan. Was soll man also tun, wenn man von solchen oder ähnlichen Gerüchten hört? In vielen Situationen ist es verständlich, wenn man nicht selbst eine Anzeige bei der Polizei tätigen möchte. Es gibt aber einige

andere Möglichkeiten, welche man in Erwägung ziehen kann: z.B. kann man sich beim Anwalt oder Opferchutzorganisationen erkundigen. Diese unterliegen der Verschwiegenheitspflicht. Auch an den Pfarrer kann man sich vertrauensvoll wenden, welcher diese Dinge an die richtige Stelle weiterleitet.

So kann wahrscheinlich vielen Menschen geholfen werden und man kann mit ruhigem Gewissen und ohne Schuld leben – ganz anders als es leider in diesem Fall war.“



Andrea Rossmailer, St. Peter

„miteinander“ veröffentlicht gerne auch Ihren Leserbrief, wenn Sie zu einem Thema Stellung nehmen möchten. Sie können gerne auch auf den hier abgedruckten Leserbrief antworten und Ihre Meinung kundtun. Die Meinung des Leserbriefschreibers muss sich dabei natürlich nicht mit der Meinung der Pfarre oder der Redaktion decken. Die Redaktion behält sich aber vor, Leserbriefe bei Bedarf zu kürzen.

Einladung an die ganze Pfarrgemeinde

zur Feier des

ERNTEDANKFESTS

am Sonntag, 25. September 2011

8.30 Uhr – Aufstellung des Festzuges im Hof des Kirchenwirts.

9.00 Uhr – Hochamt als Festgottesdienst mit Erntegabensegnung in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle St. Peter.



Danken – eine unentgeltliche Selbsthingabe

Warum soll man danken? Warum erwartet man sich Dank? Warum soll man Kinder zum Danken erziehen? Der Platz hier reicht nicht für alle Antworten, die darauf gegeben werden könnten. Und schließlich ist das Danken eine unentgeltliche Selbsthingabe, nicht als Eigensucht oder bloßer Austausch von Diensten oder Gaben.

Vermag ein besonderes Geschenk im Grunde nie „bezahlt“ oder „erwidert“ werden, so bleibt man doch „ewig“ dankbar. Und dieses „Für immer“ ist der Grund, weshalb viele Menschen die Dankbarkeit vermeiden, weil sie spüren, sie würden damit nie fertig werden.

Das bereits im Mittelhochdeutschen bekannte Wort „*danken*“ lässt sich zurückführen auf die indogermanische Wurzel *tong*, das wiederum verwandt ist mit *teng*, was „denken“ bedeutet. Wir sollten uns, wenn wir darüber nach„denken“, diese Freiheit des Dankens nicht selbst nehmen.

Erntedankfeste seit dem 3. Jahrhundert belegt

Es liegt nicht allein in der Hand des Menschen, über ausreichend Nahrung zu verfügen, einen Arbeitsplatz, Gesundheit, Kraft und Verstand zu haben. So gibt es in westlichen Kulturen am Ende des Erntejahres weltliche und kirchliche Erntedankfeste.

Erntedankfeste gab es schon in vorchristlicher Zeit. Vergleichbare Riten sind aus Nord- und Südeuropa bekannt. In der katholischen Kirche sind Erntedankfeste seit dem 3. Jahrhundert belegt. Da die Ernte je nach Klimazone zu verschiedenen Zeiten eingebracht wird, gab es nie einen einheitlichen Termin.

Beim Erntedankgottesdienst werden Feldfrüchte, Getreide und andere Gaben, die als besonders naturnah gelten (Mehl, Honig, Wein etc.), dekorativ aufgestellt. Alle Jahre nehmen sich in unserer Pfarre für diesen Kir-



chenschmuck Frauen (Frauenbewegung, Goldhaubengruppe, Pfarrgemeinderat) an, denen ein herzlicher Dank dafür gesagt sei!

Danken wir Gott auch dafür, dass wir überhaupt danken können! In einem Lied, das sogar als Handy-Klingelton aus dem Internet downloadbar ist, heißt es: Danke, dein Heil kennt keine Schranken, danke, ich halt' mich fest daran! Danke, ach Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann!

Gott sind wir nichts „schuldig“, er ist auch nicht „sauer“, wenn wir undankbar gegenüber seiner Werke und Schönheiten sind. Er lässt uns die Freiheit, wie wir seine Gaben „sehen“ und mit ihnen umgehen.

Erntekrone – ein Brauch aus dem 19. Jahrhundert

Früher wurde dem Gutsherrn nach Beendigung des Kornschnittes von

den Schnittern mit der letzten Erntefuhre eine Erntegabe überbracht.

Anfänglich war es nur eine größere Korngarbe, später auch ein Erntekranz oder sogar eine Erntekrone.

Daraus entwickelte sich im 19. Jahrhundert der schöne Brauch, eine aus Getreide oder anderswo aus Weinreben geflochtene „Erntekrone“ in einer Prozession in Begleitung des Priesters, zahlreicher Vereine, Körperschaften, Abordnungen und Gemeindeglieder in die Kirche zu tragen.

Ein Danke den Männern und Bur-schen, die sie tragen und unserer Gold-, Perlhauben- und Kopftuchgruppe, die heuer die Erntekrone gebunden hat!

Konsulent Karl Glaser



60 Jahre Priester – ein Feiertag für die Pfarre

Am 3. Juli feierte die Pfarre das Patroziniumsfest, den Namenstag des Hl. Petrus, und auch das 60-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Michael Krümmer mit einem Festgottesdienst und einer anschließenden Feier im Pfarrzentrum. Pfarrer Michael Krümmer wurde am 29. Juni 1951 im Linzer Mariendom zum Priester geweiht. Am 3. Juli 1951, also genau 60 Jahre vor dem Jubiläumsfest, feierte der Primiziant seine erste Heilige Messe. Von 1965 bis 1993 war Michael Krümmer Pfarrer in St. Peter. In dieser Zeit hat er sich um die Restaurierungen der Andreas-Kirche in Bogenhofen und der Petrus-Kirche in St. Peter sehr verdient gemacht. Die Katholische Frauenbewegung überreichte Krümmer, der die Frauenbewegung in St. Peter gründete, zum Jubiläum eine Kerze.



Besuchen Sie unsere Website!

Seit diesem Jahr ist unsere Pfarre St. Peter am Hart auch im Internet zu finden. Unter der Adresse www.dioezese-linz.at/stpeter-hart gibt es aktuelle Verlautbarungen, Ankündigungen, Rückblicke auf Veranstaltungen und viele Fotos. Auch Wissenswertes über die Pfarre, die Gemeinde und deren Geschichte kann man auf der Website nachlesen.

Dazu bietet die Website auch alle wichtigen Kontaktdaten unserer Pfarre. Haben auch Sie interessante Informationen für unsere Website? Dann senden Sie diese an Franz Reithofer (anna.franz.reithofer@aon.at) oder an Karl Glaser (k.glaser@aon.at). Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und auf Ihren Besuch auf unserer Website!



Reithofer neuer PGR-Obmann

Ihre Tätigkeit als Obfrau des Pfarrgemeinderats hat Sabine Höfelsauer am 25. Mai zurückgelegt. Zu ihrem Nachfolger wurde bei der Sitzung des Pfarrgemeinderats am 21. Juni Franz Reithofer, bisher Obmann des Finanzausschusses, gewählt. Reithofers Position nimmt jetzt Günther Dicker ein. Sabine Höfelsauer bleibt im Pfarrgemeinderat weiterhin als Leiterin der Kinder- und Jugendarbeit tätig.

Wir danken Sabine Höfelsauer auch auf diesem Wege für alles, was Sie als Obfrau des Pfarrgemeinderats in und für unsere Pfarre geleistet hat.



Mitarbeiter gesucht

Die Katholische Frauenbewegung sucht Mitarbeiter, die bei Veranstaltungen mithelfen wollen. Interessierte melden sich bitte bei Hedwig Utenthaler (07722/64547) oder Anni Lechner (07722/65715).

Pfarrcafe der KFB

Die Katholische Frauenbewegung veranstaltet am Sonntag, dem 13. November, nach dem Gottesdienst im Pfarrzentrum ein Pfarrcafe.

Räume zu vermieten

Die Räumlichkeiten (Saal, Küche) im Pfarrzentrum können für Vorträge, Konzerte, Ausstellungen sowie Familienfeste angemietet werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Margarete Aichinger (0650/4180872).

Wochentags-Messen

Die Wochentags-Messen finden ab 7. November wieder im Pfarrzentrum statt. Ist das Pfarrzentrum durch eine Veranstaltung blockiert, werden Änderungen rechtzeitig bekannt gegeben.

Krankenhaus-Besuche

Sieben Mitglieder des Pfarrgemeinderats St. Peter bilden ein Team für Krankenhaus-Besuche. Jede Woche besucht ein Team-Mitglied unsere Kranken in den Krankenhäusern Braunau und Simbach.

T a n k s t e l l e

WINKLER

4963 St. Peter / Hart 45

Tel. u. Fax: 07722/62081



Versöhnungs-Gottesdienst an der Mattig-Brücke

Katholiken, Evangelische, Freie Christen, Adventisten und Orthodoxe – diese Konfessionen feiern am Sonntag, dem 9. Oktober, um 15 Uhr an der Mattig-Brücke, die St. Peter und Braunau verbindet, einen gemeinsamen Versöhnungs-Gottesdienst. Veranstaltet wird dieser Gottesdienst von unserer Pfarre und der Gemeinde St. Peter am Hart, die damit einen wichtigen Beitrag zum Projekt „St. Peter auf dem Weg zur Friedensgemeinde“ leisten will.

Der Ort des Gottesdiensts wurde sehr bewusst gewählt: An der Mattig entstand im 1. Weltkrieg ein großes Gefangenen-Lager. Not und Elend standen an der Tagesordnung. Mehr als 1.400 Kriegsgefangene, dazu einige Ange-

hörige des Wachpersonals, starben während der Kriegsjahre und wurden auf dem eigens errichteten Lagerfriedhof bestattet.

Die kleine Brücke zwischen St. Peter und Braunau soll heute die Menschen verbinden und zu einem Symbol für ein friedliches Miteinander werden.



Gefangene arbeiten in Dietfurt
1916



Lagerkapelle



Der in die Jahre gekommene Heustadel beim Pfarrhof ist mehr als reparaturbedürftig. Nach Erkundigung und Besichtigung vom Denkmalamt ist dieser aber nicht mehr erhaltungswürdig. Daher hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, Informationen über einen kostenneutralen Abtrag des Stadels und über die Verwertung des Inhaltes einzuholen. Im alten Stadel befinden sich unter anderem Bauholz, alte Landwirtschaftsgeräte, ein Getreidekasten und Sperrmüll. Wer mit Rat oder Tat behilflich sein kann, meldet sich bitte beim Pfarrhof (07722/62518) oder bei Franz Reithofer (07722/873 65).

Entzünden Sie für Ihre Liebsten *ein Licht*

KONDOLIEREN & TRAUERN IM WEB

Bestattung Braunau
Pietät Krisai

www.bestattung-braunau-krisai.at
24-Stunden-Telefon: 0664/100 55 71
offizieller Regionalpartner von: **Aspettos.at**

Bestattungsinstitut
Sporer
Christian Sporer
Braunau am Inn

Wir sind gerne für Sie da!
07722/65465
Telefonisch 24 Stunden für Sie erreichbar!
Friedhofstraße 33a
A-5280 Braunau

www.bestattungbraunau.at



Bischof zu Gast in St. Peter

Am 15. und 16. Oktober besucht Bischof Ludwig Schwarz unsere Pfarre. Es ist die erste Pfarrvisitation eines Bischofs seit 1997. Im Rahmen der Visitation findet in St. Peter am Samstag, dem 15. Oktober, um 16 Uhr die Firmung statt. Zur bevorstehenden Pfarrvisitation hat uns Bischof Schwarz folgende Grußworte zukommen lassen:

Liebe Pfarrgemeinde von St. Peter am Hart !

Die Visitationen in den vielen Pfarren unserer Diözese Linz sind mir ein großes Anliegen. Sie zählen zu den wichtigsten Aufgaben eines Bischofs. Mein Besuch in den Pfarrgemeinden, dort wo die Menschen leben und als Christinnen und Christen beheimatet sind, schenkt mir die Möglichkeit, mit Ihnen die Gottesdienste zu feiern, Sie persönlich kennen zu lernen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Ihre Situation und Ihre Anliegen sowie Ihre Sorgen und Freuden besser kennen zu lernen.

Als Bischof möchte ich einen Beitrag leisten, damit wir uns im Glauben stärken, wir uns beistehen, Mut machen und zur Einsicht gelangen, dass der Glaube an Gott etwas wahrhaft Schönes und Befreiendes ist. Beglei-

ten wir uns gegenseitig auf dem Weg des Christseins, der ein Weg des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe sein soll.

In der Vorfreude auf meinen Besuch bei Ihnen hoffe ich, vielen von Ihnen persönlich begegnen zu dürfen.

*+ Ludwig Schwarz SDB
Bischof von Linz*



2.647 Euro für Caritas

Bei der Sammlung für die Caritas in Oberösterreich wurden in St. Peter 2.647,80 Euro gespendet. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Spender sowie an all jene, die ihre Zeit für die Sammlung geopfert haben.

Spende für Sambia

Bei der Tafelsammlung für die von unserer Pfarre unterstützten Mission in Sambia wurden am 4. September 575,95 Euro gespendet. Das Geld landet zuverlässig bei den Hunger leidenden Menschen. Mais und Getreide wird angekauft und zur Selbsthilfe billig an die Bevölkerung weitergegeben.

Adventkranz-Weihe

Am ersten Advent-Sonntag, dem 27. November, findet während des Gottesdiensts die Adventkranz-Weihe statt. Der Gottesdienst wird von der Katholischen Frauenbewegung gestaltet.

Krippen-Weihe

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, bei einem Gottesdienst Krippen segnen zu lassen. Termin für die Krippen-Weihe ist Sonntag, der 11. Dezember.



Karosserie Kreilhuber
GmbH

TÜV-geprüfter Karosseriefachbetrieb

Unfallreparatur, Autolackierung, Autoglas



Karosserie Kreilhuber GmbH

Hans Kreilhuber

Aching 63

A-5280 Braunau am Inn

Tel: +43(0)7722-87318-0 Fax: +43(0)7722-87318-17

office@kreilhuber.at

www.kreilhuber.at



Aus Dankbarkeit einen Bildstock errichtet

Seit 14. November 2010 steht an der Wegkreuzung in Aselkam ein Dankbarkeits-Bildstock, errichtet vom Steinmetzbetrieb Permatinger im Auftrag von Hermine Rabmaier (vulgo „Fischer Minna“). Am 29. Mai hat Pfarrer Severin Lakomy den Bildstock gesegnet. Der Standort an der Wegkreuzung in Aselkam ist gut gewählt, führt doch dort auch der Pilgerweg „via nova“ vorbei.

Der Granit-Bildstock, auch „Betsäule“ genannt, trägt eine Gedenktafel der „Frau des Guten Rates“, auch bekannt als „Mutter vom Guten Rat“. Das Bild für die Granitbildsäule hat Hermine Rabmaier in Maria Schmolln gekauft. Das Original stammt von Pasquale Sarullo (geboren am 6. April 1828 in Ciminna in der Provinz Palermo auf Sizilien, gestorben am 22. April 1893 in Palermo). Sarullo war ein italienischer Franziskanerpater und Maler auf Sizilien. Die Kirche, die das Originalgemälde „Unserer Lieben Frau vom Guten Rat“ bewahrt, befindet sich in der Wallfahrtsstadt Genazzano, die nicht ganz 50 Kilometer südöstlich von Rom liegt.

Die Heiligenscheine von Jesus und Maria zeigen auf lateinisch die Worte: „SS. Mater Boni Consilii Ora Pro Nobis,

Jesum Filium Tuum“ – übersetzt: „Heiligste Mutter des guten Rates, bete für uns zu Jesus, Deinem Sohn.“

Solche Säulenbildstöcke werden manchmal fälschlicherweise als „Marterl“ bezeichnet. Marterl jedoch sind Klein-denkmäler, die auf „Marter“ zurückzuführen sind und daher an einem Ort eines Unglücks, an das diese „Marterl“ erinnern sollen, zur Fürbitte und Erinnerung mahnen. Ein Bildstock befindet sich auf freier Flur, meist an Wegkreuzungen oder Häusernissen, die aus einem bestimmten Wunsch- oder Dankdenken heraus errichtet wurden. Ein Bildstock besteht aus Stein oder Holz und trägt ein Kreuz oder ein religiöses Bild, häufig mit einer Inschrift, die zur Andacht einlädt.

Konsulent Karl Glaser




Die Welt ist voll Farben
Wir drucken und kopieren sie

PRINTISSIMO
Druck & Kopie

A-5280 Braunau am Inn
Palmsplatz 2
Telefon: +43(0)7722/68502
Fax: +43(0)7722/6850215
ISDN: +43(0)7722/6850251
E-Mail: info@printissimo.at
www.printissimo.at

Massagepraxis
für sensitive und intuitive Körperarbeit
und alle traditionellen Massagen

Günther Dicker

Mooswiesen 28
4963 St. Peter am Hart
Tel.: 0664/4250726
E-Mail: fgw.dicker@gmx.at



tischlerei montagen

Manfred Kraxenberger

Tel. 07722 - 64 4 64

Jahrsdorf 8 a
4963 St. Peter am Hart
office@kraxenberger.at

- Fenster
- Rollläden
- Haustüren
- Innentüren
- Küchen
- Bäder
- Stiegen
- Sonderfertigungen




www.kraxenberger.at




52 Kinder testeten den Musterspielplatz

Einen Spiele-Vormittag am Musterspielplatz der Firma Pointner Rundholz organisierte die Pfarre im Rahmen der Ferienaktion der Gemeinde. Das Interesse war groß: 52 Kinder im Alter von drei bis elf Jahren nahmen mit Begeisterung daran teil. Sie spielten und bastelten und durften eine Werbewand gestalten. Besonderen Ehrgeiz entwickelten die Kinder beim Bewerb „Sägen und Nägel einschlagen“. Die Kinder konnten die neuen Spielplätze ausgiebig testen. Der zeitweise einsetzende Regen hielt die Spielplatztester nur für kurze Zeit von ihrer Arbeit ab.



Ihre Kundenberaterin empfiehlt:

Sanieren optimal finanzieren!

Jetzt Förderungs-Beratung nutzen!

Rasch über Barzuschuss bis € 6.500,- informieren!

* Bundesförderung ab 1.3.2017

Raiffeisenbank
Die Bank für Ihre Zukunft

www.raiffeisen-ooe.at



St. Peters Jungschar reiste ins Salzburger Land

Der Edthof in Eben im Pongau im Salzburger Land war heuer im Juli das Ziel für das Jungscharlager. Mit dem Zug fuhren 18 Kinder der Jungschar St. Peter über Salzburg nach Bischofshofen und dann weiter mit dem Bus nach Eben, ein Dorf auf 900 Metern Seehöhe. Wir hatten Glück mit dem Wetter – gleich nach der Ankunft sind wir deshalb Baden gegangen. Das Programm war vielseitig: Wir besuchten die Therme Amade, die mit einer Loopingrutsche den Kindern viel Spaß machte. Wir waren auch in einem Hochseilkletterpark. Fast alle haben ihn gemeistert. Philipp hatte einen unglaublichen Ehrgeiz und er hat es auch geschafft, ihn zu bezwingen. Sabine hat es auch durchgezogen und hatte am nächsten Tag einen richtigen Muskelkater.

Am Sonntagsgottesdienst nahmen sehr viele Jugendlichen teil, da auch noch eine Gruppe aus Stadl-Paura mit 60 Jugendlichen mit uns feierte. Reiten und ein Lagerfeuer standen am Edthof auf dem Programm, was sehr viel Spaß und Freude bereitete. Recht herzlichen Dank an Robert, der mich und die 18 Kinder begleitete.

Sabine Höfelsauer



Metallgestaltung
in Edelstahl und Eisen, hochwertig verarbeitet.
Anwendung alter Schmiedetechniken in zeitgemäßen Formen.
Metalltreppen als Gestaltungselement im Raum.

mf
**Metallwerkstätte
Thomas Furtner**

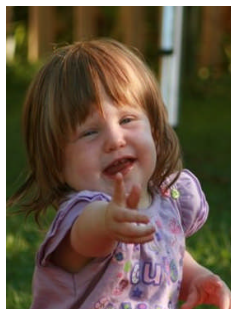
Aham 15 | 4962 Mining
Mobil: 0664 / 198 01 71
T: +43 (0)7723 / 21 097
F: +43 (0)7723 / 21 360
info@metall-furtner.at
www.metall-furtner.at





TAUFE

Kevin Esterbauer am 26.06, Jahrsdorf 4/2; **Caroline Marie Gumpoldsberger** am 10.07, Mesnerweg 43; **Tim Vesselka** am 17.07, Bogenhofen 14; **Magdalena Sigmund** am 24.07, Peterfeld 1 (oben von links); **Pauline Poin-tecker** am 31.07, Nöfing 51 (links).



GOTTESDIENSTE

Montag, Mittwoch: 07.00 Uhr
Dienstag, Freitag: 19.00 Uhr
Donnerstag
 bis 31.10 in Bogenhofen: 19.00 Uhr
 ab 1.11 in Pfarrzentrum: 07.00 Uhr
Samstag: 18.00 Uhr
Sonntag: 09.00 Uhr

Kontakt Pfarre St. Peter

Pfarramt St. Peter am Hart
 Pfarrer Severin Lakomy
 Moos 28
 4963 St.Peter/Hart

Tel. 07722/62518

E-Mail:

pfarre.stpeter.hart@dioezese-linz.at

„miteinander“ 4/2011

Die nächste Ausgabe von „miteinander“ erscheint Mitte Dezember 2011.

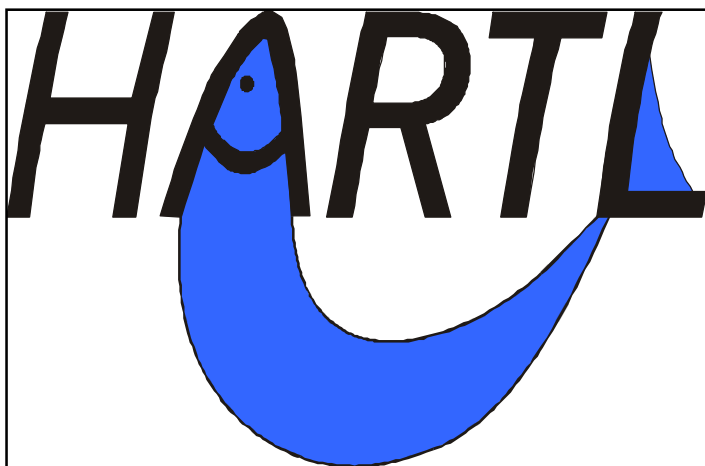
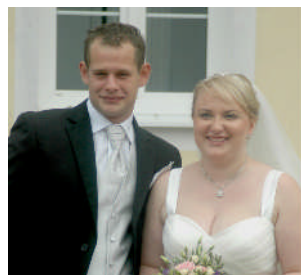
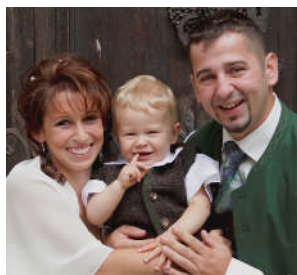


VERSTORBEN

— In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen: **Franz Knoll**, Reikersdorf 10, am 15.6. (oben rechts); **Kreszenz Feichtlbauer**, Heitzenberg 3, am 1.7.; **Elisabeth Cink**, Mooswiesen 73, am 3.7.; **Hermann Lorenz**, Peterfeld 82, am 24.7.; **Karl Greiner**, Bogenhofen 57, am 7.8. (von links).

HOCHZEIT

Julia Feichtenschlager und **Rupert Alversammer** am 25.6. (links); **Judith Lorenz** und **Ronald Mair-bäurl** am 13.8.



FORELLENZUCHT PETER HARTL

A-4963 ST.PETER AM HART, HAGENAU 50
 Tel.07722/84470, Fax 07722/84470-4
 E-Mail: Hartl.Forellen@gmx.at



Termine

25.09.	08.30 Uhr 09.00 Uhr	Wirtshof Pfarrkirche	Aufstellung des Festzuges Erntedank - Festgottesdienst mit Erntegabensegnung
06.10.	18.30 Uhr	Kirche Bogenhofen	Rosenkranz gestaltet von der Katholischen Frauenbewegung
09.10.	09.00 Uhr 15.00 Uhr	Pfarrkirche Mattig-Brücke	Familiengottesdienst Ökumenischer Versöhnungs-Gottesdienst
15.10.	15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.15 Uhr 20.00 Uhr	Pfarrkirche Pfarrkirche Pfarrzentrum Pfarrzentrum	Bischof Schwarz: Kleinkinder- und Erstkommunikationskindersegnung Firmung Bischofstreffen mit Jungschar Pfarrversammlung: Erweiterter PGR / alle Mitwirkenden im Pfarrleben
16.10.	09.00 Uhr 10.00 Uhr	Pfarrzentrum Pfarrkirche	Treffen mit Gemeindevertretern und Obleuten von Vereinen Festgottesdienst und anschließend Totengedenken
23.10.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst mit 2. Tafelsammlung - Weltmissionssonntag
01.11.	09.00 Uhr 14.00 Uhr 14.30 Uhr	Pfarrkirche Pfarrkirche Friedhof	Allerheiligen - Festgottesdienst Andacht für die Verstorbenen Gräbersegnung
06.11.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst mit Kriegerehrung
08.11.	19.30 Uhr	Pfarrzentrum	Pfarrversammlung: Vorbereitung für Pfarrgemeinderats-Wahl 2012
13.11.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	Familiengottesdienst mit „Elisabeth-Sammlung“ für die Caritas Pfarrcafe nach dem Gottesdienst
20.11.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	Festgottesdienst zum Christkönigssonntag
23.11.	ab 14.00 Uhr	Pfarrkirche	Anbetungstag der Pfarre St. Peter
27.11.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst mit Adventkranz-Weihe
30.11.	19.00 Uhr	Kirche Bogenhofen	Andreasfest - Festgottesdienst
08.12.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	Feiertagsmesse , Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria mit 2. Tafelsammlung für den Linzer Dom
11.12.	09.00 Uhr	Pfarrkirche Pfarrzentrum	Gottesdienst mit 2. Tafel „Bruder in Not“ und Krippen-Weihe Pfarrcafe

AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!

FRANZ MOSER

Schotter- und Betonwerke GmbH

Erdarbeiten • Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt
5280 Braunau/Inn • Burgkirchner Str. 8 • Tel. 07722/87564
Fax 87583 • e-mail: info@moser-beton.at • www.moser-beton.at



Erdbewegung



Transporte



Beton



Stemmen



Straßenbau



Recycling



IMPRESSUM

„miteinander“ ist der Pfarrbrief der katholischen Pfarre St. Peter am Hart, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat St. Peter.

Redaktion: Margarete Aichinger, Günther Dicker, Konsulent Karl Glaser, Dr. Christian Huber, Pf. Severin Lakomy.

Pfarramt St. Peter am Hart, Moos 28, 4963 St. Peter/Hart, Tel. 07722/62518,

E-Mail: pfarre.stpeter.hart@dioezese-linz.at

Website: www.dioezese-linz.at/stpeter-hart

Druck: PRINTISSIMO, Palmplatz 2, 5280 Braunau/Inn.